

er offen bleibt oder schließen wird, so bekommt auch der Anzug seinen reichlichen Anteil an Untheil von fettem Schmutz und räzigem Geruche. Der geflochtene Mantel hiesigen Einwohner waren aber nicht nur in ihrer Farbe ungeheuerlich, sondern es wirksamte auch in ihrer Form und auf ihren Köpfen von Ungeziefer, welches nach ganz andern Regeln des Geschmacks und der Ungezieferlichkeit als die unsrigen, sehr ruhig ablasen und sich wohl schmecken ließen.

Zwar ist schon ihr ganzer Leib mit Roth bemalt, als zur Erhöhung ihrer Reize färben sie oft noch außer das Gesicht mit schwarzer, brennend rother, oder grüner Farbe, welche letztere ihnen ein scheusliches, ekelhaftes Unsehen giebt. Um der Farbe einen Glanz zu verschaffen, streuen sie Blättchen von braunem eisengleichen Glimmer darauf. Sie machen nicht nur in den Ohrläppchen eine ziemlich große Dehnung, sondern etwas höher hinauf am äußern Rande des Ohrs, zwey andere, und hängen Stückchen Knochen hinc oder auch auf einen ledernen Riemen genähete Fesspulen, kleine Schnecken, wollene Quaste, oder eine Kupferbleche, an dren statt sie niemals Glasklosen annehmen wollten. Bei vielen ist auch der Nasenorpel durchbohrt, und entweder eine weiche Schnur durchgezogen, oder dünnes Eisen, Kupfer oder Messingstück in Gestalt eines Hufeisens hineingeht, so daß die Dehnung desselben den Knorpel kneipt, und das Etwas sich vor der Oberlippe befindet. Sie kaufen uns Ringe von unsern Messingknöpfen sehr begierig ab, sie zu diesem Gebrauch einzurichten. An den Händen tragen sie Armbänder von weißen Korallen, die aus einer kegelförmigen muschelartigen Substanz geschnitten sind; imgleichen Büschel von Riemen mit Quasten, oder ein breites schwarzes glänzendes hornartiges Armband aus einem Stück. Auch die Knöchel an den Füßen